

Nürnberger Abendzeitung (Bayerischer General-Anzeiger)

Nürnberg 1865

2 Eph.pol. 0 bd-1865,1-6

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10485209-6

Abonnement.

Dieses Blatt erscheint täglich Abends 5 Uhr und ist durch jede königliche Postexpedition mit dem Beiblatt "Korischblüthen" um den

R. Hof- u. Staatsbibliothek in München.

der Expedition der Nürnberger Abendzeitung Kaiserstraße im Neubau Nr. 2. der Schwabennühle.

Protestant. Kalender: Friedrich.

5. Jahrgang.

Nürnberg

Abendzeitung.



Sonntag, den 5. März 1865.

Inserate.

Inserate in das allerorts im diesseitigen Bayern angelegene Blatt: "Bayr. General-Anzeiger" kosten 6 kr., in die "Nürnberger Abendzeitung" 3 kr., in beide, sowohl in den "Bayr. General-Anzeiger" als auch in die "Nürnberger Abendzeitung" 8 kr. für die Spaltzeile. Annoncenabgabe bis 12 Uhr Mittags.

Kathol. Kalender: Friedrich.

Nummer 64.

Kur-Hessen. Im Jahre 1850 hatte der Buchdruckereibesitzer Jotop in Kassel sich geweigert, den Verfasser eines bei ihm gedruckten Spottliedes auf Hassenpflug („Hans Daniel fuhr ums Morgenroth“) zu nennen. Nach Verurtheilung des durch das Spottgedicht begangenen Vergehens wurde er von einem Kriegsgericht zu dreimonatlicher Festungshaft verurtheilt. Auf Grund des Bundesbeschlusses vom 6. Juli 1854 in Betreff der Presse und der Verordnung vom 19. Dezember 1854 verlangte die Regierung von ihm das Nachsuchen um eine Konzession; diese wurde ihm sodann unter Hinweis auf die erfahrene kriegsgerichtliche Verurtheilung verweigert. Alles Mittel hiedurch beraubt, hat sich der Mann seit zwölf Jahren alle erdenkliche Mühe gegeben, wieder zu seinem Rechte zu gelangen. Zuletzt hat er die Ständeversammlung um Bewirkung einer Entschädigung, und die Ständeversammlung hat nun am 25. Februar dies Gesuch der Regierung dringendst empfohlen.